

# PROTOKOLL

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 16. Juli 2015, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

---

### Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wagner, Volker
für Ausschussmitglied Bärthel, Klaus	Schüßler, Olaf
Ausschussmitglied	Berg, Helmut
Ausschussmitglied	Kühn, Lars
Ausschussmitglied	Lanzenberger, Bernhard
für Ausschussmitglied Fastenrath, Joost	Grede, Heinrich <i>ab TOP 408</i>
Ausschussmitglied	Braun, Holger
Ausschussmitglied	Gille, Martin

### Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadträtin	Röbler, Christiane
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtverordnete	Bockskopf, Hellen
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt	Will, Matthias
	-zugleich als Protokollführer-
Leiterin Amt für Finanzen & Steuern	Ritter-Wengst, Cornelia
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin

### Es fehlten:

Ausschussmitglied	Bärthel, Klaus
Ausschussmitglied	Börner, Ralf
Ausschussmitglied	Fastenrath, Joost

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind durch Einladung vom 07.07.2015 auf Donnerstag, den 16.07.2015, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

# Tagesordnung

406. Prüfung Jahresabschluss 2014
407. Finanzbericht 2015
408. 178. Vergleichende Prüfung – Folgekosten kommunaler Einrichtungen II
409. Ausbau der Fritzlarer Straße von „Am Markt“ bis „Kirchstraße“ im Stadtgebiet; Festsetzung des städtischen Anteils für die Ermittlung von Beiträgen nach dem KAG
410. Aktualisierung der Tarifordnung des Gemeinschaftshauses in dem Stadtteil Schwarzenberg
411. Satzung für ein Jugendparlament Melsungen vom 06.03.2013; I. Nachtrag
412. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2015 betr. „Kreisumlage“
413. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Überprüfung Stellplatzsatzung und Ablöse für Stellplätze“
414. Antrag der FWG-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“
415. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“
416. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“
417. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr. „W-LAN“
418. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2015 betr. „Erneuerung der Minigolfanlage im Waldschwimmbad“
419. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

*-Versendung von Anträgen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung-*

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

## **Zu TOP 406**

### **Prüfung Jahresabschluss 2014**

Die Verwaltung wird gebeten, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 Vergleichsangebote einzuholen und die Ergebnisse in der Vorlage mit einer konkreten Vergabeempfehlung zu dokumentieren.

Ohne weitere Aussprache wird der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgende Beschlussempfehlung gegeben:

*Vor dem Hintergrund der eingegrenzten Prüffelder, der gesetzlich vorgegebenen Gebührenkalkulation und Investitionsfinanzierung sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird das Wirtschaftsprüfungsbüro Prof. Dr. Ludewig & Partner GmbH, Kassel zu einem Pauschalpreis von 10.950,00 € (netto) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 beauftragt.*

**7** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

## **Zu TOP 407**

### **Finanzbericht 2015**

Nach Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Lanzenberger und Gille und Erläuterungen von Amtsleiterin Ritter-Wengst erklärt der Vorsitzende für die SPD-Fraktion, dass diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt keiner Schließung öffentlicher Einrichtungen und einer Kürzung freiwilliger Leistungen zustimmen werde.

Nach Abschluss der Beratungen wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

*Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzbericht 2015 zur Kenntnis.*

*Die Bereitstellung der Mehrausgaben für die Schaffung von U 3 – Plätzen im Kindergarten Röhrenfurth mit 22.500 € wird überplanmäßig nach § 100 HGO genehmigt.*

**7** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

## **Zu TOP 408**

### **178. Vergleichende Prüfung – Folgekosten kommunaler Einrichtungen II**

Zu diesem Tagesordnungspunkt und den Ergebnissen des Abschlussberichtes erfolgt eine rege Diskussion im Ausschuss, bei der unter anderem die Sinnhaftigkeit dieser Art von Prüfungen kritisch hinterfragt wird. Im Rahmen der Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder wird durch den Bürgermeister, Büroleiter und Amtsleiterin Ritter-Wengst auf die Formalien und das Prüfungsraster des Hessischen Rechnungshofs hingewiesen. Die 178. Vergleichende Prüfung „Folgekosten kommunaler Einrichtungen II“ werde dem Hessischen Landtag vorgelegt, hat jedoch für die geprüften Kommunen keine rechtliche Verbindlichkeit.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Kühn zur Thematik „Korruptionsvermeidung“ führt Büroleiter Garde aus, dass dieses Thema bereits des Öfteren im Rahmen von Amtssitzungen thematisiert wurde. Bislang sei es jedoch noch nicht gelungen, einen ehrenamtlich tätigen Korruptionsbeauftragten, möglichst aus dem Kreise ehemaliger städtischer Kommunalpolitiker, für diese Tätigkeit zu gewinnen.

Nach Abschluss der eingehenden Beratungen wird festgehalten, dass bei Investitionsmaßnahmen und freiwilligen Leistungen zukünftig die Folgekosten mehr in den Fokus treten sollen und die Korruptionsvermeidung weiterhin hohe Bedeutung in der Verwaltung genießen werde.

*Ohne formelle Abstimmung wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den Bericht über die 178. Prüfung „Folgekosten kommunaler Einrichtungen II“ vom 21. Mai 2015 zur Kenntnis zu nehmen.*

#### **Zu TOP 409**

#### **Ausbau der Fritzlärer Straße von „Am Markt“ bis „Kirchstraße“ im Stadtgebiet; Festsetzung des städtischen Anteils für die Ermittlung von Beiträgen nach dem KAG**

Anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 14.07.2015 wurde ein Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Fritzlärer Straße durch den Bauamtsleiter gegeben und hierbei die Gesamtbaukosten der Maßnahme mit 210.000 € bekannt gegeben.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

*Festsetzung des städtischen Anteils für die Ermittlung von Beiträgen nach dem KAG*

*Für den Ausbau der Fritzlärer Straße von „Am Markt“ bis „Kirchstraße“ wird gem. § 3 der Straßenbeitragssatzung der Stadt Melsungen der städtische Anteil mit 50 % festgesetzt.*

**8** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

#### **Zu TOP 410**

#### **Aktualisierung der Tarifordnung des Gemeinschaftshauses in dem Stadtteil Schwarzenberg**

Ohne Aussprache wird der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung gegeben:

*Der III. Nachtrag zur Benutzungs- und Tarifordnung für das Gemeinschaftshaus im Stadtteil Schwarzenberg wird in der vorliegenden Form beschlossen.*

*Redaktionelle Änderungen ohne grundsätzliche Bedeutung können jederzeit vorgenommen werden. Im Anschluss ist die bezeichnete Satzung neu zu fassen und bekannt zu geben.*

*Die neuen Regelungen sollen mit ihrer Veröffentlichung in Kraft treten.*

**8** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

#### **Zu TOP 411**

#### **Satzung für ein Jugendparlament Melsungen vom 06.03.2013; I. Nachtrag**

Analog der Beschlussempfehlung des Sozialausschusses empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss ohne weitere Aussprache einstimmig der Stadtverordnetenversammlung, Folgendes zu beschließen:

*Die vom Jugendparlament beantragte Satzungsänderung wird gebilligt und der beigefügte I. Nachtrag der Satzung für ein Jugendparlament in Melsungen als Satzung beschlossen.*

*Der Magistrat wird gebeten, allen Wahlberechtigten*

- *den Flyer des Jugendparlaments mit dem Aufruf zur Kandidatur sowie*
- *zu gegebener Zeit Briefwahlunterlagen (Stimmzettel und Briefwahlumschlag)*

*zu übersenden, um eine höhere Wahlbeteiligung, insbesondere in den Stadtteilen zu erzielen.*

**8** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

## **Zu TOP 412**

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2015 betr. „Kreisumlage“**

Ausschussmitglied Gille verweist auf die Berichterstattung in der HNA vom 14.07.2015 über die beabsichtigte Novellierung des kommunalen Finanzausgleichs in Hessen und bittet Amtsleiterin Ritter-Wengst um eine persönliche Einschätzung der vorgesehenen Änderungen. Nach ihrer Auffassung werde der neue kommunale Finanzausgleich der Stadt Melsungen in finanzieller Hinsicht nicht helfen. Eine konkrete Einschätzung der Auswirkung könne sie erst geben, sobald verbindliche Informationen durch das Hessische Finanzministerium mitgeteilt werden.

Der Vorsitzende greift die Ausführungen von Amtsleiterin Ritter-Wengst auf und beschreibt die Intention des Antrages der SPD-Fraktion vom 15.06.2015 und empfiehlt den vier anderen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, diesem zuzustimmen. Die hessischen Kommunen müssten umgehend vom Hessischen Finanzministerium im Hinblick auf die Beratungen über die Haushalte 2016 mit den relevanten Finanzdaten versorgt werden, die sich durch die vorgesehene Änderung des kommunalen Finanzausgleichs ergeben.

In diesem Zusammenhang führt der Vorsitzende weiter aus, dass nach der HGO im Regelfall die Haushalte bereits am 30.11. eines jeden Jahres für das Folgejahr der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt werden müssten. Angesichts dieser gesetzlichen Regelung stünde das Land Hessen in der Pflicht, die notwendigen Finanzdaten umgehend den Kommunen zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss der Beratungen wird der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung gegeben:

*Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Hessischen Finanzminister auf, die Konsequenzen, die sich aus der Änderung der Mechanismen des kommunalen Finanzausgleichs für die kreisfreien Städte, die Landkreise und damit für alle Kommunen im Land Hessen ergeben, so rechtzeitig mitzuteilen, dass sie in die Beratungen über die Haushalte 2016 einfließen können, d. h. bis spätestens Anfang Oktober dieses Jahres.*

**6** dafür **0** dagegen **2** Enthaltungen (CDU-Fraktion)

## **Zu TOP 413**

### **Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Überprüfung Stellplatzsatzung und Ablöse für Stellplätze“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

In der Parlamentsvorlage werden Vor- und Nachteile gegenüber der alten und neuen Stellplatzsatzung benannt und die in den zurückliegenden Jahren erhobenen Beträge für die Ablöse von Stellplätzen dokumentiert werden.

Ohne weitere Aussprache schließt sich der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Empfehlung des Ausschusses zur Stadtentwicklung an:

*Der Magistrat wird aufgefordert, dem Stadtparlament eine neue Stellplatzsatzung vorzulegen, in dem die notwendige Anzahl von Stellplätzen und die Höhe der Ablöse neu geregelt wird.*

**8** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

#### **Zu TOP 414**

**Antrag der FWG-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“ und**

#### **TOP 415**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“ und**

#### **TOP 416**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“**

Wegen des sachlichen Zusammenhangs werden die drei Anträge gemeinsam behandelt. Diese Verfahrensweise wurde auch anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am 15.07.2015 praktiziert und die drei Anträge gemeinsam in einem fraktionsübergreifenden Antrag wie folgt formuliert:

1. a) Die gelben Jahresparkscheine bleiben auf allen gebührenpflichtigen städtischen, zur Zeit zeitlich nicht eingeschränkten Parkplätzen gültig mit Ausnahme der Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“.
- b) Die Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“ sollen für Einkaufende und Besucher zur Verfügung stehen. Die Parkdauer wird daher auf 4 Stunden beschränkt.
- c) Die Parkplätze in der Straße Kesselberg (Parkstreifen parallel zur Straße) sollen bewirtschaftet werden. Die Nutzung soll wie auch die des bereits bewirtschafteten Parkplatzes zeitlich nicht beschränkt werden.

Die Abstimmung im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie erfolgte hierzu einstimmig.

2. Der Magistrat wird gebeten, möglichst kostengünstig und umweltverträglich zusätzliche, temporäre Parkplätze (ca. 50 Stück mit uneingeschränkter Nutzungsdauer) im Bereich „Am Sand“ zu schaffen. Die Folgeprojekte „Umgestaltung des Fuldaufers“ dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Zeitgleich soll nach einer kurzfristigen Lösung einer dauerhaften Parkfläche/Parkdeck im Bereich der Sandstraße gesucht werden, die den temporären Parkplatz dann ablösen soll.

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie hat sich mehrheitlich mit acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme für diese Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Der Bürgermeister führt zu Ziffer 2 der Beschlussempfehlung aus, dass nach ersten Berechnungen des Bauamtes der temporäre Parkplatz Kosten in Höhe von ca. 29.000 € für

die Herstellung einer Kalkschotterfläche mit einer Asphaltierung des Ein- und Ausfahrbereiches zuzüglich ca. 3.800 € für die Beleuchtung verursachen würde. Insgesamt könnten auf dem Gelände, auf dem bisher die Gastspiele von Zirkusbetreibern stattfinden, 68 temporäre Parkplätze mit uneingeschränkter Nutzungsdauer geschaffen werden. Die kurzfristig kontaktierten Fachbehörden beim Schwalm-Eder-Kreis haben signalisiert, der Baumaßnahme grundsätzlich zuzustimmen.

Nach Abschluss der Beratung wird analog der Verfahrensweise im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie separat über beide Teile des fraktionsübergreifenden Antrages abgestimmt und der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung gegeben:

1. a) *Die gelben Jahresparkscheine bleiben auf allen gebührenpflichtigen städtischen, zur Zeit zeitlich nicht eingeschränkten Parkplätzen gültig mit Ausnahme der Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“.*
- b) *Die Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“ sollen für Einkaufende und Besucher zur Verfügung stehen. Die Parkdauer wird daher auf 4 Stunden beschränkt.*
- c) *Die Parkplätze in der Straße Kesselberg (Parkstreifen parallel zur Straße) sollen bewirtschaftet werden. Die Nutzung soll wie auch die des bereits bewirtschafteten Parkplatzes zeitlich nicht beschränkt werden.*

**7** dafür **1** dagegen (Mitglied SPD-Fraktion) **0** Enthaltungen

2. *Der Magistrat wird gebeten, möglichst kostengünstig und umweltverträglich zusätzliche, temporäre Parkplätze (ca. 50 Stück mit uneingeschränkter Nutzungsdauer) im Bereich „Am Sand“ zu schaffen. Die Folgeprojekte „Umgestaltung des Fuldaufers“ dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Zeitgleich soll nach einer kurzfristigen Lösung einer dauerhaften Parkfläche/Parkdeck im Bereich der Sandstraße gesucht werden, die den temporären Parkplatz dann ablösen soll.*

**6** dafür **0** dagegen **2** Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 1 Mitglied SPD-Fraktion)

## **Zu TOP 417**

### **Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr. „W-LAN“**

Über die derzeitigen Verhandlungen zur Bereitstellung eines öffentlichen W-LAN-Anschlusses innerhalb der Innenstadt hat der Bürgermeister im Rahmen der aktuellen Fragestunde anlässlich der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2015 berichtet. Sobald die Abstimmungsgespräche abgeschlossen und die Kosten konkretisiert seien, beabsichtige er eine Information der städtischen Gremien im Rahmen der Haushaltsberatungen des Jahres 2016.

Angesichts dieser Sachlage findet keine Abstimmung über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 statt.

## **Zu TOP 418**

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2015 betr. „Erneuerung der Minigolfanlage im Waldschwimmbad“**

Nach einer Begründung des Antrages durch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Hellen Bockskopf berichtet der Bürgermeister über ein Gespräch mit dem Pächter des

Bistros Flair im Waldschwimmbad Melsungen, der auf eigene Kosten beabsichtige, die Minigolfanlage auf dem Gelände des Freibades herzurichten. Für die Stadt Melsungen entstünden zunächst keine Kosten.

Nach eingehender Diskussion unter Beteiligung aller Fraktionen und Redebeiträgen der anwesenden Magistratsmitglieder erklärt sich die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen damit einverstanden, dass zunächst dem Pächter des Bistros im Waldschwimmbad die Möglichkeit eröffnet werden soll, die bestehende Minigolfanlage mit eigenen Mitteln herzurichten. Sollte diese Initiative während der Sommersaison 2015 nicht erfolgreich sein, würde der Antrag erneut aufgegriffen und konkretisiert werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Antrag durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgestellt.

## **Zu TOP 419**

### **Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

- *Versendung von Anträgen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung* -

Ausschussmitglied Gille bittet die Verwaltung, zukünftig Anträge der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung neben dem bisher üblichen Verteiler zeitgleich an alle Fraktionsvorsitzenden zu übersenden. Büroleiter Garde greift diesen Wunsch auf und sichert zu, entsprechend zu verfahren.

Volker Wagner  
Vorsitzender

Matthias Will  
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt

### **ANLAGEN**

### **VERTEILER:**

1 x Ausschussvorsitzender, per Mail  
je 1 x Ausschussmitglied per Mail  
1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Schicker per Mail  
je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail  
1 x Bürgermeister per E-Mail  
je 1 x Magistratsmitglied per Mail  
je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail  
1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei zur Veröffentlichung auf Homepage  
1 x z. d. A.